

25

Fest-Gottesdienst

in der Kreuzkirche zu Dresden

am 17. April 1921.

Chorgesang.

1. Martin Luther:

„Ich werde nicht sterben.“ Vierstimmige Motette des Reformators.

Unter Zugrundelegung des „Non moriar“ aus seinem „schönen Confitemini“.

(Herausgegeben von Otto Richter.)

Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werke verkündigen.

2. Otto Richter:

„Die streitende Kirche Christi“. Wechselgesang zwischen Chor und Gemeinde.

Chor: Die Kirche Christi wanket nicht, sie steht auf ew'gem Grunde, der Feinde Kraft zerschellt und bricht, die Finsternis weicht diesem Licht, mit ihr ist Gott im Bunde. Er macht der Hölle Rat zu Spott: Ein' feste Burg ist unser Gott!

Gemeinde: Ein' feste Burg ist unser Gott, ein' gute Wehr' und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen. Der alt böse Feind, mit Ernst er's jetzt meint, groß' Macht und viel List sein' grausam Rüstung ist, auf Erd ist nicht sein'sgleichen.

Geistlicher: (von der Kanzel) Psalm 46, 5. — Phil. 4, 13.

Chor: Der streitet und behält das Feld, wie auch die Feinde wüten, er wird dem Fürsten dieser Welt, ob er sich noch so grimmig stellt, ein mächtig „Halt!“ gebieten. Gott selbst macht seiner Kirche Bahn! Mit uns'rer Macht ist nichts getan!

Gemeinde: Mit unſ'er Macht iſt nichts getan, wir ſind gar bald verloren; es ſtreit't für uns der rechte Mann, den Gott hat ſelbſt erkoren. Frageſt du, wer der iſt? Er heißt Jeſus Chriſt, der Herr Zebaoth, und iſt kein anderer Gott; das Feld muß er behalten!

Geiſtlicher: Psalm 27, 3. *- auf ihn*

Chor: Was Gott will, das muß bald geſcheh'n hier und an allen Orten, der Herr kann niemals rückwärts geh'n, was Er beſchützt, das muß beſteh'n trotz aller Höllempforten. Sein Werk wankt nun und nimmermehr: Und wenn die Welt voll Teufel wär'!

Gemeinde: Und wenn die Welt voll Teufel wär' und wollt uns gar verſchlingen: ſo fürchten wir uns nicht ſo ſehr, es ſoll uns doch gelingen. Der Fürſt dieſer Welt, wie ſau'r er ſich ſtellt, tut er uns doch nichts; das macht, er iſt gericht't, ein Wörtlein kann ihn fällen!

Geiſtlicher: Epheser 6, 10. 16. 17. *- Wort Wort*

Chor: Er ſpricht, der Widersacher weicht mit ſeinem ganzen Heere, das Erbe bleibt uns, unerreicht von allem, was im Finſtern ſchleicht, und feſt zu Schutz und Wehre ſteht Gotteswort ſtatt Menſchenwahn: Das Wort ſie ſollen laſſen ſtahn!

Gemeinde: Das Wort ſie ſollen laſſen ſtahn und kein'n Dank dazu haben. Er iſt bei uns wohl auf dem Plan mit ſeinem Geiſt und Gaben. Nehmen ſie den Leib, Gut, Ehr', Kind und Weib; laß fahren dahin, ſie haben's kein'n Gewinn, das Reich muß uns doch bleiben!

Luther.

(Text der Wechſelſtrophien von W. Rehbein.)

